

Mobilität von morgen – wie wollen wir uns in Zukunft fortbewegen?

Hyperloop, Flugtaxi oder autofreie Stadt. Es gibt vielfältige Ideen, Visionen und Konzepte zur Mobilität der Zukunft. Sie lassen sich u. a. hinsichtlich ihrer Zielsetzung unterscheiden. So kann beispielsweise der Faktor „Zeit“, aber auch der Faktor „Klimaschutz“ im Vordergrund stehen.

Mobilität nach meinem Geschmack

1 Was soll sich deiner Ansicht nach an der Mobilität von heute ändern, was kann so bleiben wie es ist? Wie stellst du dir die Mobilität der Zukunft vor? Notiere deine Gedanken zur Mobilität von morgen.

Zur Inspiration:



Hyperloop



Flugtaxi

autofreie
Stadt

Mobilität in einer Zukunftsvision – lebenswert?

2 Das Umweltbundesamt hat eine Vision für die Stadt der Zukunft entworfen, in der Mobilität eine große Rolle spielt.

a) Schau dir die Stadt der Zukunft (Q1) an. Wie wirkt diese Stadt auf dich? Notiere deine Eindrücke.

b) Die Vision der Stadt der Zukunft hat viele Elemente. Kennzeichne zunächst, ob du die einzelnen Elemente jeweils gut findest (✓) oder nicht (✗) und erläutere dann, welche Hürden auf dem Weg zu ihrer Umsetzung genommen werden müssten.



c) Möchtest du in einer solchen Stadt leben? Begründe.

Elemente	✓	✗	Hürden
1. Tägliche Mobilitätsziele sind für alle erreichbar und zugänglich, idealerweise in kurzer Distanz zu Fuß oder per Fahrrad.			
2. Der gesamte Stadtverkehr erfolgt CO ₂ -neutral. Der öffentliche Verkehr ist elektrisch. Erneuerbarer Strom treibt Elektrofahrzeuge an.			
3. Carsharing ist ebenso wie Fahrradverleihsysteme flächendeckend vorhanden. Das Stadtauto der Zukunft ist klein, leise, elektrisch, wird von mehreren geteilt und fährt eventuell autonom.			
4. Im öffentlichen Raum parken nahezu keine privaten Autos mehr.			
5. Regelgeschwindigkeit Tempo 30 gilt auf Straßen in der Stadt.			
6. Die Stadt ist mit dem Umland durch öffentlichen Verkehr und Radschnellwege verbunden.			
7. Die einzelnen Verkehrsträger sind ohne Barrieren für alle zugänglich.			
8. Mobilität ist für alle Bevölkerungsgruppen bezahlbar.			
9. Das Gefühl subjektiver Sicherheit ist im Verkehrsgeschehen sehr hoch. Die „Vision Zero“ (keine Verkehrstoten und deutlich weniger Schwerverletzte) wird Realität.			